

Ⓩ Soeben erschien:

= Parvus =

Der Friede

und der

Sozialismus

(Heft 4 der Parvus-Briefe an die deutschen Arbeiter)
ord. 70 Pf., no. 53 Pf., bar 47 Pf.

Der Friede, die Frage des Seins oder Nichtseins der deutschen Nation, wird hier in Übereinstimmung mit dem Fühlen und Denken der deutschen Arbeiterklasse behandelt. Die deutschen Massen finden in der hervorragend geschriebenen Abhandlung den Weg zur Rettung, zur Verwirklichung ihrer Hoffnungen und zur Sicherung ihrer Existenz.

Der Brief behandelt die Außenpolitik des deutschen Proletariats. Treffend ist z. B. sein Hinweis auf den Umstand, daß, wenn das deutsche Heer den Zarismus nicht zerschlagen hätte, Nikolaus II. heute in Versailles die erste Geige spielen würde. Was würde dann das Schicksal der Demokratie und des Sozialismus sein? Parvus enthüllt die schicksalschwere Verkettung, in der sich die Arbeiter aller Länder beim Kriegsausbruch befanden; er weist den Weg zum Wiederaufbau der Internationale und zeigt, wie wir uns einrichten wollen, um Deutschland und die Welt zu retten; denn die Lage ist heute die, daß Deutschlands Zukunft enger als je mit der Zukunft des Sozialismus, der Demokratie und der Welt zusammenhängt. Das Buch muß von allen gelesen werden.

Erneut empfehlen wir die ersten Briefe der Sammlung

Der Arbeitersozialismus und die Weltrevolution

Briefe an die deutschen Arbeiter von Parvus

1. Die wirtschaftliche Überwindung des Kapitalismus
2. Sozialismus und Bolschewismus
2 Briefe in einem Heft Preis 50 Pf.
3. Die Entfaltung des sozialistischen Wirtschaftssystems
Preis 40 Pf.

Die Sammlung wird fortgesetzt.

Käufer des Buches sind außer den sozialistischen Kreisen alle an dem wirtschaftlichen Neubau unseres Landes Interessierten.

Der Absatz ist daher unbegrenzt.

Verlag für Sozialwissenschaft
Berlin SW. 68, Lindenstr. 114.

Börsenblatt f. den Deutschen Buchhandel. 90. Jahrgang.

Ⓩ In unserem Verlage erschien von

Emil Ertl

Ziele des Rates für geistige Arbeit in Steiermark

Rede, gehalten in der vorbereitenden Versammlung im Lesesaal der Grazer Universitätsbibliothek am 18. Dezember 1918

Preis M 2.— ord., M 1.50 no., M 1.33 bar u. 1/12

Diese Rede ist keine Programmschrift für eine Vereinigung oder Partei, sondern für **das deutsche Volk**. Des mittelalterlichen Mystikers Meister Eckhart von Hochheim rätselhaftes Wort: „Gottes Eigenschaft ist Wesen“ erfährt eine Auslegung in dem Sinne, daß Gott Geist, schaffender Geist ist und schaffender Geist die aufbauende Seele aller Kultur. Die Schrift ist ein Evangelium, sie bringt Licht in unsere von trüben Gedanken reiche Seele; deswegen ragt ihre Bedeutung weit über ihren Umfang hinaus.

Auslieferung in Leipzig.

Graz, Mai 1919

„Leyskam“, Verlag



„Bunte Einhorn-Bücher“

Immensee

von **Theodor Storm**

Eine anmutige Taschenausgabe in handbemaltem Pappband gebunden, mit der Hand aus Siemens-Fraktur gesetzt. 2.00

Ⓩ 14. Tausend Ⓩ

Einhorn-Verlag in Dachau bei München

Kunstschriften, Prospekte, Preisverzeichnisse, Verlagskataloge usw. erbittet die

Bibliographische Abteilung
des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler
zu Leipzig.